

Protokoll

über die 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umwelt-, Bau- und
Feuerwehrausschusses der Stadt Wedel am Donnerstag
dem 03.12.2015, im Sitzungsraum Vejen des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:18 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Herr Detlev Blohm	
Herr Kay Burmester	stellvertr. Ausschussmitglied
Herr Jan Höpermann	
Herr Jörg Keller	stellvertr. Ausschussmitglied
Herr Ulrich Kloevekorn	stellvertr. Vorsitzender
Herr Stephan Schwartz	

WSI:

Frau Ingrid Paradies
Frau Anette Wente

SPD-Fraktion:

Herr Hans-Peter Nowack
Herr Wolfgang Rüdiger

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Herr Thomas Grabau	Vorsitzender
Herr Dr. Ralf Sonntag	

FDP-Fraktion:

Herr Prof. Dr. Helmut Thöm

Seniorenbeirat:

Herr Reinhard Schuster	Vertreter für Frau Dr. Klug
------------------------	-----------------------------

Umweltbeirat:

Herr Jens Peyn

Verwaltung:

Herr Klaus Lieberknecht	Fachbereichsleiter 2
Frau Christiane Maylahn	Leitstelle Umweltschutz
Sonja Taschendorf	Schriftführerin
Frau Birgit Woywod	Fachdienstleiterin 2-60

Herr Jens Zwicker

Fachdienstleiter 2-10

Es fehlte entschuldigt:

CDU-Fraktion:

Frau Kerstin Dorbandt

Fraktion DIE LINKE:

Herr Dr. Detlef Murphy
Herr Johannes Schneider
Herr Dieter Strüven

stellvertr. Ausschussmitglied

stellvertr. Ausschussmitglied

Seniorenbeirat:

Frau Dr. Sigrun Klug

Stadtentwässerung:

Herr Uwe Harms

Vertreter Kleingartenverein:

Herr Jörn Stührenberg

Vertreter Ortsbauernverband:

Herr Richard Möller

Um 18:00 Uhr begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung. Herr Grabau möchte die Punkt 5 und 7 zeitlich miteinander tauschen, um über Änderungswünsche, die bei den Beratungen von TOP 6 und 7 entstehen könnten bei TOP 5, Haushaltsatzung, mit beschließen zu können. Die Reihenfolge im Protokoll bleibt dabei unverändert.

Der Ausschuss beschließt die Tagesordnung und den Ausschluss der Öffentlichkeit für TOP 8 und 9 mit 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

- 1.) Einwohnerfragestunde
 - 2.) Mitteilungen und Anfragen zu Kleingartenangelegenheiten
 - 3.) Anhörung Beiräte
 - 4.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 21. Sitzung vom 05.11.2015
-

**5.) Haushaltssatzung 2016
Vorlage: BV/2015/108**

6.) Beschlussvorlagen

- 6.1 Bereitstellung überplanmäßiger Mittel;
hier: Restabwicklung JRG-Mensa
Vorlage: BV/2015/121**

7.) Mitteilungen und Anfragen

- 7.1 Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2015 der Stadtentwässerung Wedel
hier: Benennung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Vorlage: MV/2015/101**
- 7.2 Stand wichtiger Bauvorhaben - Tief- und Gartenbau
Vorlage: MV/2015/100**
- 7.3 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen**
- 7.4 Sonstiges**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

8.) Beschlussvorlagen

- 8.1 Bauhof: Herrichten Untergrund für Schüttgutboxen - Nachtragsauftrag
Vorlage: BV/2015/132**

9.) Mitteilungen und Anfragen

- 9.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen**
- 9.2 Sonstiges**

10.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Öffentlicher Teil:

1.) Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner hat eine Frage zum Protokoll vom 02.07.2009, in dem es um die Räumung der Wedeler Au auf Höhe der Autalbrücke geht. Er fragt, ob damals die Maßnahme durchgeführt worden ist. Die Verwaltung bejaht dies und führt aus, dass die Au einmal im Jahr gesäubert wird. Nur 2012 ist diese jährliche Maßnahme ausgefallen, da das Budget zur Beseitigung der Sturmschäden benötigt worden war.



Der Einwohner ist mit der Antwort nicht zufrieden und behauptet, dass das nicht stimmt. Herr Kloevekorn bittet darum, dass beim Bauhof nachgefragt wird, wann und was getan wurde und Herr Dr. Thöm meint, dass auf jeden Fall nochmal gereinigt werden sollte.

2.) Mitteilungen und Anfragen zu Kleingartenangelegenheiten

Der Vertreter des Kleingartenvereins hat sich entschuldigt.

3.) Anhörung Beiräte

Der Seniorenbeirat moniert die Wartezeit der Fußgängerampel an der Bahnhofstraße Höhe C&A.

Der Umweltbeirat bemängelt die Befahrbarkeit der Radwege. So sind der Radweg am Egenbüttelweg und der Jörg-Balack-Weg nicht mehr nutzbar. Herr Keller erwidert, dass der Radweg am Egenbüttelweg aufgegeben worden ist, d.h. keine Nutzungspflicht mehr besteht und auf der Straße gefahren werden darf. Die Verwaltung ergänzt, dass die Gelder für Unterhaltungsmaßnahmen stark zurückgefahren worden sind. Dies ist besonders bei den wassergebundenen Wegen wie dem Jörg-Balack-Weg problematisch.

4.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 21. Sitzung vom 05.11.2015

Das Protokoll wird ohne Änderung mit 10 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen genehmigt.

5.) Haushaltssatzung 2016 Vorlage: BV/2015/108

Herr Lieberknecht berichtet, dass für den Klimaschutzmanager als Klimaschutzmaßnahme eine Haushaltstelle benötigt wird. Unter dieser Haushaltsstelle 5610-01002 müsste eine Einnahme und eine Ausgabe in gleicher Höhe eingestellt werden, die mit auf die Änderungsliste aufgenommen werden. Man rechnet mit der Besetzung der Stelle frühestens Mitte 2016, so dass die benötigte Summe auf 15.000 € geschätzt wird.

Herr Dr. Thöm erkundigt sich, ob die Planungskosten für die Nordumfahrung herausgenommen werden und wo die Kosten für die äußere Erschließungsstraße zu finden sind. Das erste wird bejaht und zur äußeren Erschließungsstraße wird erklärt, dass diese Kosten nicht im Investitionshaushalt zu finden sind, sondern über den Ansatz Planungen im Ergebnishaushalt abgewickelt werden; die Mittel sind jedoch nur für das Bauleitplanverfahren vorgesehen und werden vom Investor erstattet.

Herr Kloevekorn fragt, ob ein Ausschussmitglied noch über die in der letzten Sitzung beraten und beschlossenen Anträge hinaus Änderungen im Haushaltsplan wünscht. Dies wird verneint.

Man einigt sich darauf, für den Investitionsplan die Änderungsanträge der letzten Sitzung, wie sie am 05.11.2015 beschlossen wurden, zu übernehmen. Diese Anträge werden mit 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen vom Ausschuss bestätigt.

Weiter beschließt der Ausschuss mit 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen auch für den Er-

gebnishaushalt die Anträge wie am 05.11.2015 beschlossen zu übernehmen. Darüber hinaus soll die Einnahme und die Ausgabe für die Klimaschutzmaßnahme in Höhe von 15.000 € neu eingestellt werden.

Dann lässt Herr Grabau über den Gesamthaushalt gemäß der BV/2015/128 für die ausschussrelevanten Inhalte abstimmen.

Der Ausschuss lehnt den Beschlussvorschlag mit 4 Ja / 8 Nein / 0 Enthaltungen ab.

6.) Beschlussvorlagen

6.1.) Bereitstellung überplanmäßiger Mittel; hier: Restabwicklung JRG-Mensa Vorlage: BV/2015/121

Herr Zwicker berichtet, dass es gegenüber der letzten Mitteilung im November keine Erhöhung der Kosten gegeben hat. In dieser Vorlage geht es um die finanztechnische Abbildung der Kosten.

Herr Kloeveborn erkundigt sich, warum die Position Tilgung von Krediten, die zur Deckung herangezogen werden, nicht im Nachtragshaushalt enthalten ist. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Herr Dr. Thöm fragt nach dem Bericht des RPAs. Ihm wird geantwortet, dass der noch in der Endabstimmung ist.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat mit 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen:

Der Rat beschließt, für die finanzielle Restabwicklung des Bauvorhabens JRG-Mensa 74.200 € im Budget 2170-01704 überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Zur Deckung können Einsparungen bzw. Minderausgaben in folgenden Budgets herangezogen werden:

- Inventaranschaffungen Rathaus (Budget 1110-30704): 14.000 €
- Beschaffung Mobile Klassen GHS (Budget 2182-01707): 16.000 € und
- Tilgung von Krediten (Budget 6120-01001): 44.200 €

7.) Mitteilungen und Anfragen

7.1.) Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2015 der Stadtentwässerung Wedel hier: Benennung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Vorlage: MV/2015/101

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

7.2.) Stand wichtiger Bauvorhaben - Tief- und Gartenbau Vorlage: MV/2015/100

Herr Dr. Sonntag regt an, die Einstellung der Kosten in den Haushalt für den Parkplatz Im Haacken zu verschieben bis geklärt ist, ob und wieviel vom Trioptics übernommen wird. Herr Lieberknecht berichtet, dass das Einvernehmen für die Bauvoranfrage erteilt worden



ist und nun mit den Liegenschaften über Nutzung und Kostenbeteiligung des Parkplatzes verhandelt wird. Mit der endgültigen Fertigstellung des Parkplatzes ist aber erst 2017 zu rechnen.

Herr Kloeve Korn erklärt, dass die Mehrkosten durch Teilung der Baumaßnahme und Verschiebung der Herstellung des einen Teils entstanden sind. Der Parkplatz wird dringend gebraucht und eine Einnahmequelle für die Stadt sein.

Herr Rüdiger erkundigt sich nach der Beleuchtung Holmer Straße. Herr Kloeve Korn erwidert, dass der Ausschuss nur die Vermessung beschlossen hat. Erst wenn das Ergebnis der Vermessung und ggf. das Einverständnis der Eigentümer vorliegen, können weitergehende Anträge gestellt werden.

7.3.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen

Frau Woywod berichtet, dass wegen der Unebenheiten in der Bahnhofstraße und der Schulaer Straße ein Ortstermin mit dem Seniorenbeirat vereinbart wurde.

Die Arbeiten am Parkplatz Rudolf-Breitscheid-Halle sind als Herstellungskosten auf alle Anlieger umlegbar. Herr Kloeve Korn möchte wissen, ob die Adlershorst Schuld an einem Großteil der Zerstörung hat. Die Verwaltung antwortet, dass die Beseitigung der Schäden vertraglich vereinbart war und Adlershorst dem auch nachgekommen ist.

Weiter berichtet Frau Woywod, dass die Öffnung des Durchgangs Wiedestraße/Pferdekoppel zurzeit von der Liegenschaft bearbeitet wird und dass es für den Radweg, der auf der ehemaligen Südumgehungsstraße geplant ist, nur einen Aufstellungsbeschluss gibt. Bevor weitere Planungen und Maßnahmen ergriffen werden können, muss es einen rechtskräftigen B-Plan geben, so dass eine Einwerbung von Mitteln erst für 2017 sinnvoll ist.

7.4.) Sonstiges

Herr Keller bittet die Verwaltung um Prüfung der folgenden Punkte:

1. Abstand des Neubaus in der Schauenburger Straße zur Straße
2. Zustand der Asphaltdecke Fahrenkamp
3. Fahrbahn Schlödelsweg, die von Baumwurzeln hochgedrückt wird

Herr Grabau fragt nach dem Sachstand beim MBCS. Ihm wird geantwortet, dass der Club insolvent ist. Es gibt eine Ordnungsverfügung des Kreises, die regelt, was bis wann zurückgebaut werden muss. Die Frist für die nächste Maßnahme liegt Ende 2016. Der Kreis ist im Gespräch mit allen Beteiligten und die Stiftung Lebensraum Elbe prüft mögliche Nachnutzungen.

Herr Zwicker unterrichtet den Ausschuss über den Zeitplan der Unterkunftsneubauten. Für die Unterkunft Feldstraße ist der Bauantrag eingereicht worden und man befindet sich in der Ausführungsplanung. Die funktionale Ausschreibung wird voraussichtlich im April erfolgen. Da es eine große Nachfrage für die Herstellung der Module gibt, ist der Zeitpunkt ihrer Lieferung nicht einschätzbar. Die eigentliche Bauzeit ist dann kurz.

Für den Steinberg bereite man zurzeit den Bauantrag vor. Im Gegensatz zur Heinestraße, wo das Planungsrecht noch fehlt.

Herr Rüdiger schlägt vor, eine Infoveranstaltung für die Anwohner der Feldstraße zu machen, um die vielen Bürger mitzunehmen, die beim Bürgerentscheid mit Ja gestimmt haben. Herr Zwicker erwidert, dass eine solche Veranstaltung erst sinnvoll ist, wenn man einen konkreten Zeitplan hat.



Frau Woywod berichtet, dass der Umweltbeirat und die Grünen weitergehende Fragen bezüglich der Fahrradboxen gestellt haben. Diese behandeln Umbau, Abriss oder auch Erweiterung der Boxen bis zur Anmietung von weiteren Flächen. Sie möchte wissen, wie der Ausschuss dazu steht. Herr Kloevekorn erklärt für die CDU, dass man nicht bereit ist, Geld für Umbaumaßnahmen auszugeben. Der Ausschuss einigt sich darauf, die Fragen an alle zu verteilen.

Herr Grabau berichtet, dass die Wasserförderung in Wedel durch die Firma J.D. Möller eingestellt wird. Er bittet die Verwaltung, sich bei den Stadtwerken zu erkundigen, welche Auswirkungen dies auf die Kunden und die Allgemeinheit hat.

Um 19:00 Uhr schließt der Vorsitzende die Öffentlichkeit aufgrund des Beschlusses zur Tagesordnung von der weiteren Beratung und Beschlussfassung aus.

10.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Ausschuss hat in nicht öffentlicher Sitzung, die Nachbeauftragung der Firma S.Nagel für die Entsorgung des belasteten Bodens auf dem Gelände des Bauhofs in Höhe von 32.430,48 € beschlossen.

gez. Thomas Grabau

Vorsitzender

Sonja Taschendorf
Schriftführerin

Datum der
Unterschrift 17.12.2015

17.12.2015

